

NEWSLETTER



Schirmherrin:
Gesundheitsministerin MV
Stefanie DRESE

WISMAR HERZFORUM

Herzlich willkommen!

„Herzsicherheit“ – ein beruhigender Begriff mit dem sich Kommunen, Unternehmen und Organisationen gerne schmücken, der Sicherheit verspricht. Und was genau bedeutet das? Sind Kriterien für „Herzsicherheit“ klar definiert? Die Antwort ist: Nein! Aktuell existiert kein einheitlicher Standard, der festlegt, wer wann diese Marke für sich in Anspruch nehmen kann.

Es ist an der Zeit, dass wir bundesweit vertretbare verbindliche Standards für „Herzsicherheit“ definieren! Nur so können wir sicherstellen, dass im Falle

eines Herzstillstands überall die bestmöglichen Überlebenschancen bestehen. Das Wismar Herzforum erarbeitet in der Auftaktveranstaltung unter der Schirmherrschaft von Gesundheitsministerin Stefanie DRESE die Grundlagen für einen Kriterienkatalog.

Das wesentliche Ziel der Konferenzreihe „Herzforum Wismar“ ist es, die Grundlagen für die Entwicklung eines unabhängigen, wissenschaftlich fundierten und praktisch umsetzbaren Zertifizierungssystems für Herzsicherheit zu definieren. Hierbei wird Herzsicher-

heit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe betrachtet. Die angestrebten Ergebnisse sollen zu einem transparenten, wirksamen und nachvollziehbaren Qualitätsstandard führen, der die Notfallversorgung strukturell verbessert.

Das Herzforum Wismar ist bewusst als dynamisches und interdisziplinäres Arbeitsforum konzipiert. Ziel ist ein multiperspektivischer Dialog, der die relevanten gesellschaftlichen Themen – von Medizin und Recht über Stadtentwicklung bis hin zu Politik und Bildung – zusammenbringt.

Wismar Herzforum vom 20.-22.11.25

gefördert durch



unterstützt von



unterstützt von





Stefanie DRESE
Gesundheitsministerin
Mecklenburg-Vorpommern

Deutschlandweit gehören Herz-Kreislauf-Erkrankungen nach wie vor zu den häufigsten Ursachen schwerer Erkrankungen und Todesfälle.

In Mecklenburg-Vorpommern geraten Herzen sogar besonders häufig aus dem Takt, denn bei der chronisch-ischämischen Herzkrankheit und der Herzinsuffizienz sind wir überdurchschnittlich belastet und nehmen traurige Spitzenpositionen ein.

Kommt es bei den Betroffenen oder anderweitig Erkrankten dann tatsächlich zu einem Herzstillstand, zählt jede Minute, jeder Handgriff – aber auch die Frage, wie herzsicher eine Stadt, eine Einrichtung oder ein Unternehmen ist. Gibt es geschulte Ersthelfer in der Nähe, die bereit sind, einzutreten? Gibt es Menschen, die sich zutrauen, rasch eine Herzdruckmassage zu beginnen? Und gibt es öffentlich leicht erreichbare Defibrillatoren, die bei Herzrhythmusstörungen Leben retten können?

Herzgesundheit ist ein Thema, das uns alle betrifft.

Verbesserungsmöglichkeiten bestehen in allen diesen Bereichen. Die gute Nachricht ist, dass wir selbst etwas tun können. Deshalb ist es so wichtig, auch öffentlich darüber zu diskutieren, was es bedeutet, das Prädikat „Herzsicher“ zu führen und was es braucht, um im Notfall gezielt helfen zu können. Der Weg dahin beginnt mit dem Engagement eines jeden Einzelnen: Ob mit der Entscheidung, den Erste-Hilfe-Kurs aufzufrischen, der Qualifizierung als Ersthelfer am Arbeitsplatz oder auch mit der Teilnahme am heutigen Herzforum. Damit wünsche ich Ihnen heute einen inspirierenden Austausch, spannende Diskussionen und viele neue Erkenntnisse – für ein herzsicheres Mecklenburg-Vorpommern.

Herzliche Grüße, Ihre



Stefanie DRESE

Produkte verbunden mit humanistischer Verantwortung und ökonomischer Relevanz – das ist unsere Ausrichtung an der Hochschule Wismar. Unsere drei Fakultäten: Ingenieurwissenschaften, Gestaltung und Wirtschaft können hier jeweils Beiträge leisten. So beruhigend der Begriff der Herzsicherheit klingt – ohne klare Standards bleibt er eine leere Hülle. Stellen Sie sich vor: Ein Student bricht auf dem Campus zusammen. Wir haben Defibrillatoren – aber sind sie gut platziert? Sind Menschen geschult? Sind wir wirklich ‚herzsicher‘? Aktuell kann das niemand seriös beantworten. Das ändern wir jetzt.

Herzsicherheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Was können unsere Bereiche beitragen? Ingenieure entwickeln lebensrettende Technik, Wirtschaftswissenschaftler gestalten nachhaltige Zertifizierungsmodelle, Gestalter machen Notfallsysteme intuitiv nutzbar.



Prof. Dr. rer. nat. Marianne Schmolke

Prorektorin für Bildung
Hochschule Wismar

Diese Vernetzung ist unser Markenzeichen – und genau sie braucht es, um Herzsicherheit als gesellschaftliches Puzzle zu lösen. Das Herzforum ist kein Symposium – es ist eine Bewegung, die mitreißt. Weil wir hier in Wismar wissen:

Technik rettet Leben,
Wirtschaft macht sie nachhaltig,
Gestaltung macht sie zugänglich.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Herzsicherheit kein Marketing-Begriff bleibt – sondern ein Versprechen, auf das sich jede Kommune, jede Hochschule, jeder Mensch verlassen kann. Und wer weiß – vielleicht sehen wir uns ja nach der Konferenz noch beim Fischbrötchen am Hafen? Denn auch das gehört zu Wismar: kurze Wege, klare Ziele und Raum für Ideen, die Leben retten.



Marianne Schmolke

Die Ausgangssituation

Herzsicherheit - ein Flickenteppich ohne klaren Plan

„Herzsicher“ oder „Heartsafe“ – ein beruhigender Begriff mit dem sich Kommunen, Unternehmen und Organisationen gerne schmücken und der Sicherheit verspricht. Doch was genau bedeutet das? Sind Kriterien für „Herzsicherheit“ klar definiert? Die Antwort ist: Nein. Aktuell existiert kein bundes- oder weltweit einheitlicher Standard, der festlegt, wann eine Stadt, ein Unternehmen oder eine Einrichtung das Prädikat „Herzsicherheit“ mit objektiven inhaltlichen Kriterien erfüllt.



Warum brauchen wir klare Kriterien?

- Einheitliche Standards: Ohne klare Vorgaben herrscht ein Flickenteppich an Maßnahmen. Was in einer Stadt als ausreichend gilt, kann in einer anderen völlig unzureichend sein.
- Qualität statt Quantität: Es geht nicht nur darum, möglichst viele Defibrillatoren aufzustellen. Entscheidend ist u.a., wo sie platziert sind, wie gut sie gewartet werden und wie viele Menschen in ihrer Anwendung geschult sind.
- Vertrauen und Transparenz: Klare Kriterien schaffen Vertrauen. Bürgerinnen und Bürger können sich darauf verlassen, dass Orte mit dem Prädikat „Herzsicherheit“ tatsächlich optimal auf Notfälle vorbereitet sind bzw. deren Eintreten verhindern hilft.
- Effektive Lebensrettung: Einheitliche Standards ermöglichen eine effektivere und koordinierte Notfallversorgung. Im Ernstfall zählt jede Sekunde.

Die Zeit ist reif für klare Kriterien!

Es ist an der Zeit, dass wir uns auf bundesweit verbindliche Standards für „Herzsicherheit“ einigen. Nur so können wir sicherstellen, dass im Falle eines Herzstillstands überall in Deutschland die bestmöglichen Überlebenschancen bestehen.

Der Plan

Kriterien für Herzsicherheit in Kommunen, Arealen und Unternehmen

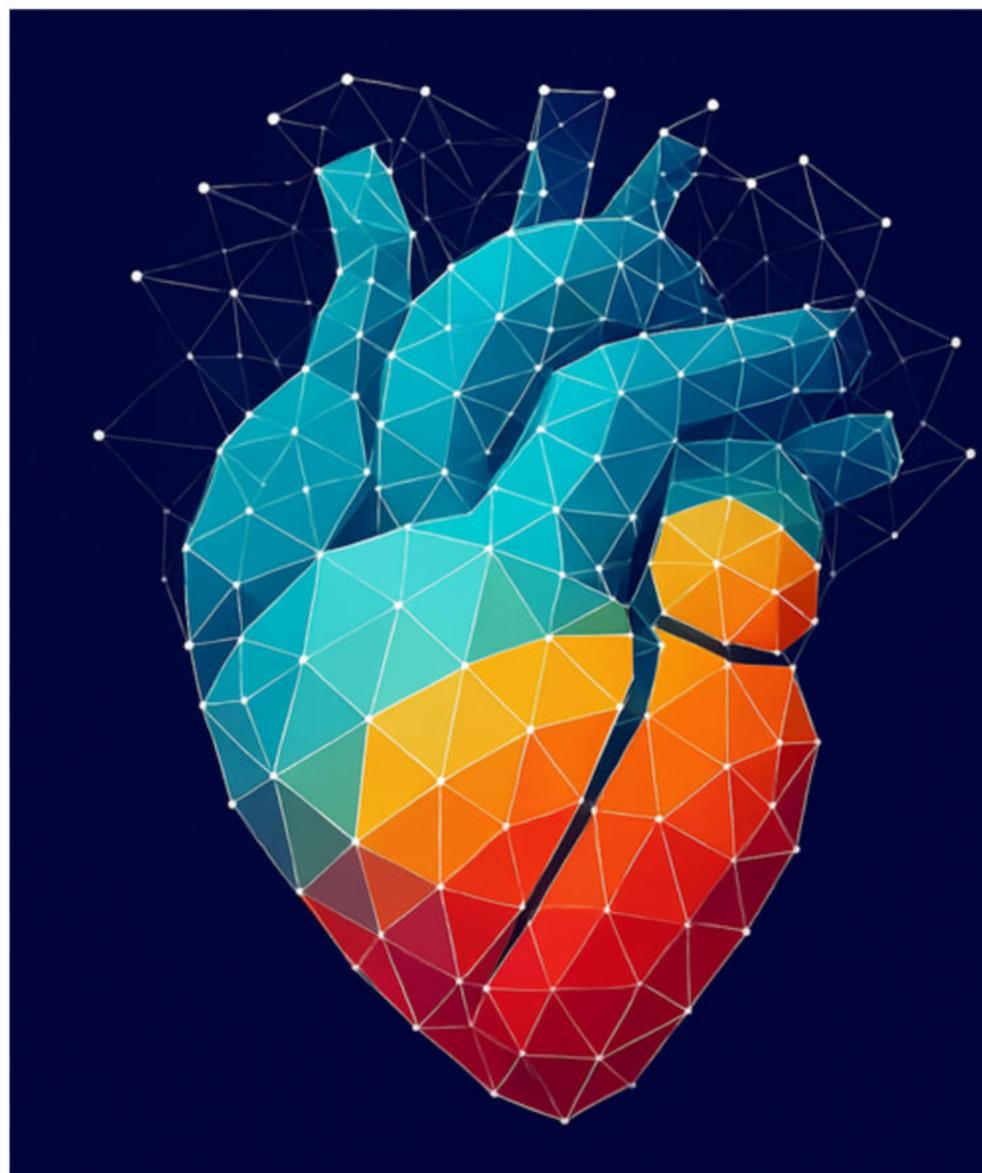
Die Hansestadt Wismar bietet den Rahmen für eine bedeutende Konferenz, die den Startschuss für eine zukunftsweisende Initiative markiert: die Entwicklung und Etablierung der Zertifizierung des Begriffs „Herzsicherheit“ für eine Stadt, ein Unternehmen oder ein beliebiges Areal. Experten, Vertreter aus Städten und Unternehmen sowie Interessierte aus dem Gesundheitswesen und anderen Bereichen kommen zusammen, um gemeinsam überprüfbare Standards für die Definition von „Herzsicherheit“ zu setzen und Akteure aus allen Bereichen zu motivieren, einen aktiven Beitrag zu leisten.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellen eine große Herausforderung für die Gesellschaft dar. Innovative Wege sind notwendig um die Prävention und Förderung der Herzgesundheit in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen. Städte, Gemeinden, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen spielen dabei eine entscheidende Rolle, da sie den Lebensraum gestalten und maßgeblich das Wohlbefinden beeinflussen.

Mit den Grundlagen für reproduzierbare Zertifizierungsverfahren soll ein Anreiz für positive Veränderungen geschaffen und Best Practices gefördert werden. Die Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze dient nicht nur als Anerkennung, sondern vor allem als Ansporn für kontinuierliche Verbesserung und nachhaltiges Engagement im Bereich der Herzgesundheit.

Die Konferenz bietet die Möglichkeit, an der Entwicklung der Bewertungskriterien mitzuwirken und sich mit anderen Akteuren auszutauschen. Expertenwissen, neue Kontakte und die gemeinsame Entwicklung von Grundlagen für Vergleichbarkeit und Vertrauen auf „Herzsicherheit“ stehen im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung wird durch das Engagement zahlreicher Beteiligter ermöglicht, darunter Sponsoren, Referenten und Unterstützer. Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen beitragen. Die Konferenz in Wismar wird den Grundstein für eine nachhaltige Bewegung für mehr „Herzsicherheit“ legen.



„Herzsicherheit“ ist von zahlreichen Faktoren abhängig und lässt sich nur durch Vernetzung unterschiedlicher Planungen, Techniken und Akteure realisieren. Das Logo der Veranstaltung repräsentiert diesen Ansatz.

Wismar Herzforum - Das Konzept

Drei Schritte auf dem Weg zur Vergleichbarkeit

Die dreiteilige wissenschaftliche Konferenzreihe Herzforum Wismar verfolgt das Ziel, ein unabhängiges, fundiertes und praxistaugliches Zertifizierungssystem für „Herzsicherheit“ zu entwickeln. Herzsicherheit wird dabei als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden – weit über medizinische Fragen hinaus. Im Zentrum stehen die strukturellen, organisatorischen und sozialen Voraussetzungen, unter denen Kommunen, Unternehmen und Einrichtungen ein hohes Maß an Herzsicherheit erreichen und dokumentieren können.

Teil I

Entwurf,

Grundlagen, Thesenpapier

20.–22. November 2025, Wismar

Die Auftaktkonferenz dient der gemeinsamen Entwicklung eines Thesenpapiers, das zentrale „Stellschrauben der Herzsicherheit“ identifiziert: z.B. AED-Infrastruktur, Bevölkerungsaufklärung, Aus- und Fortbildung, rechtliche Grundlagen, städtische Planung oder Notfallkoordination. In diesem Rahmen werden sowohl bestehende Lösungen als auch aktuelle Defizite diskutiert.

Eingeladen sind Persönlichkeiten mit ausgewiesener fachlicher Expertise aus Wissenschaft, Verwaltung, Stadtentwicklung, Politik, Bildung, Gesundheitswesen, Ethik und Zivilgesellschaft. Vertreter der Medizintechnik- und des Handels sind zur Auftaktkonferenz nicht eingeladen, um Unabhängigkeit zu garantieren. Die WADEM (World Association for Disaster and Emergency Medicine) entsendet einen Beobachter.

Ziel:

Entwurf für ein Thesenpapier als inhaltliche Grundlage für die wissenschaftliche Bewertung und die Entwicklung eines Kriterienkatalogs

Teil II

Wissenschaftliche Bewertung

und Zertifizierungsempfehlungen

April–Mai 2026

In der zweiten Konferenz werden die im Entwurfspapier benannten Stellschrauben einer systematischen wissenschaftlichen Bewertung unterzogen. Dabei fließen empirische Forschung, internationale Erfahrungen und sektorübergreifendes Fachwissen ein. Ziel ist die Erarbeitung eines belastbaren Kriterienkatalogs für die Zertifizierung von Herzsicherheit in Städten, Unternehmen und Einrichtungen.

Ziel:

Die Konferenz endet mit einer konkreten Empfehlung für ein Zertifizierungssystem, das aus Sicht der Beteiligten sowohl wirksam als auch umsetzbar ist. Diese Empfehlung wird im dritten Teil auf Basis von Praxiserfahrungen noch einmal justiert, ergänzt und finalisiert.

Ab dieser Phase sind Aussteller aus der Medizintechnik willkommen, um ihre Produkte vorzustellen. Die inhaltliche Arbeit der Konferenz bleibt dabei jedoch strikt unabhängig und frei von wirtschaftlicher Einflussnahme.



Teil III

Evaluation,

Feintuning und Perspektiven

Dezember 2026 / Januar 2027

Im dritten und abschließenden Teil werden erste praktische Erfahrungen mit der Anwendung der Kriterien und Zertifizierungen ausgewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt ein gezieltes Feintuning des Kriterienkatalogs und der Bewertungsmethodik.

Ziel: *Überführung der Empfehlungen aus der zweiten Konferenz in eine abschließend validierte Fassung*

Zudem werden Perspektiven für eine dauerhafte Implementierung vorgestellt – insbesondere in Form einer unabhängigen Organisation, die künftig die Zertifizierungen betreut. Die Durchführung selbst kann von verschiedenen qualifizierten Einrichtungen übernommen werden, die sich an den gemeinsam erarbeiteten Kriterien messen lassen.

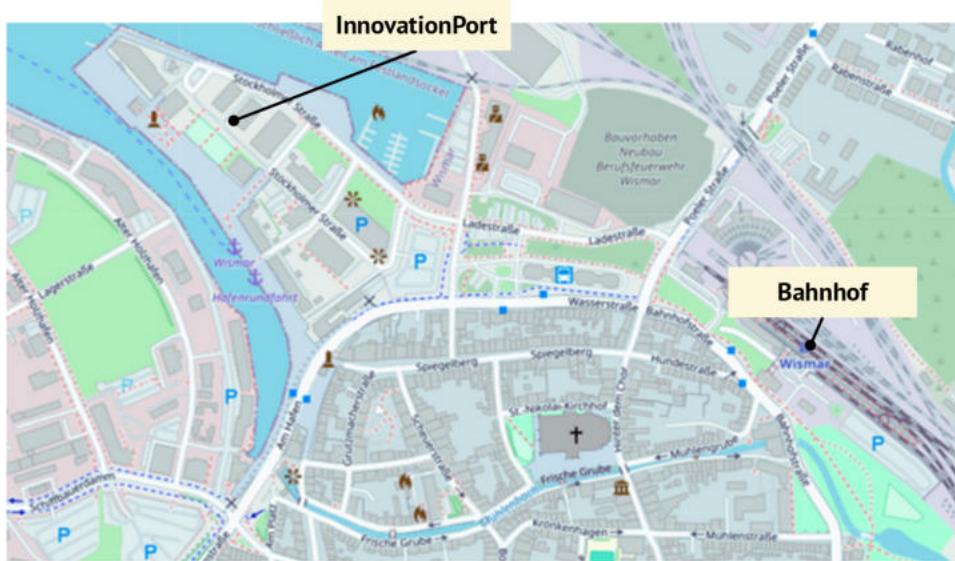


Tagen in der alten Speicherstadt
INNOVATIONPORT WISMAR

InnovationPort Wismar
 Stockholmer Straße 16
 23966 Wismar

+49-3841-1234567
kontakt@wismar-herzforum.de

Das **Wismar Herzforum** findet in diesem Jahr im **InnovationPort Wismar** statt – einem modernen Zentrum für digitale Innovation, Wissenstransfer und Vernetzung. Der InnovationPort ist Teil der Hochschule Wismar und bietet eine inspirierende Umgebung, in der Wissenschaft, Wirtschaft und Kreativität zusammenkommen.



Parkplätze am InnovationPort

Der Standort hat sich in den vergangenen Jahren als Austragungsort zahlreicher Fachveranstaltungen und Innovationsformate bewährt, darunter Gründer-Workshops, Technologiekonferenzen und Netzwerk-Events. Auch das Wismar Herzforum knüpft an diese Tradition an und nutzt die inspirierende Atmosphäre des Hauses, um den fachlichen Austausch auf höchstem Niveau zu fördern.

Der **InnovationPort Wismar** ist Teil des Netzwerks der **Digitalen Innovationszentren Mecklenburg-Vorpommerns (DIZ MV)**.



Get Together Abend

In der kultigen Atmosphäre der Traditionsgaststätte "Nikolaiblick", direkt gegenüber der Nikolaikirche, treffen sich die Teilnehmer der Konferenz am Donnerstagabend zu einem gemütlichen Kennenlernen bei netten regionalen Kleinigkeiten und gepflegten Getränken. Den Weg zeigt der Wismarer Nachtwächter bei einem etwa einstündigen Rundgang durch die Hansestadt. Er startet in der guten Stube, dem Markt Wismars, und führt uns dann durch die Gassen des Weltkulturerbes bis zum Treffpunkt für den Get-Together-Abend.



Conference Dinner

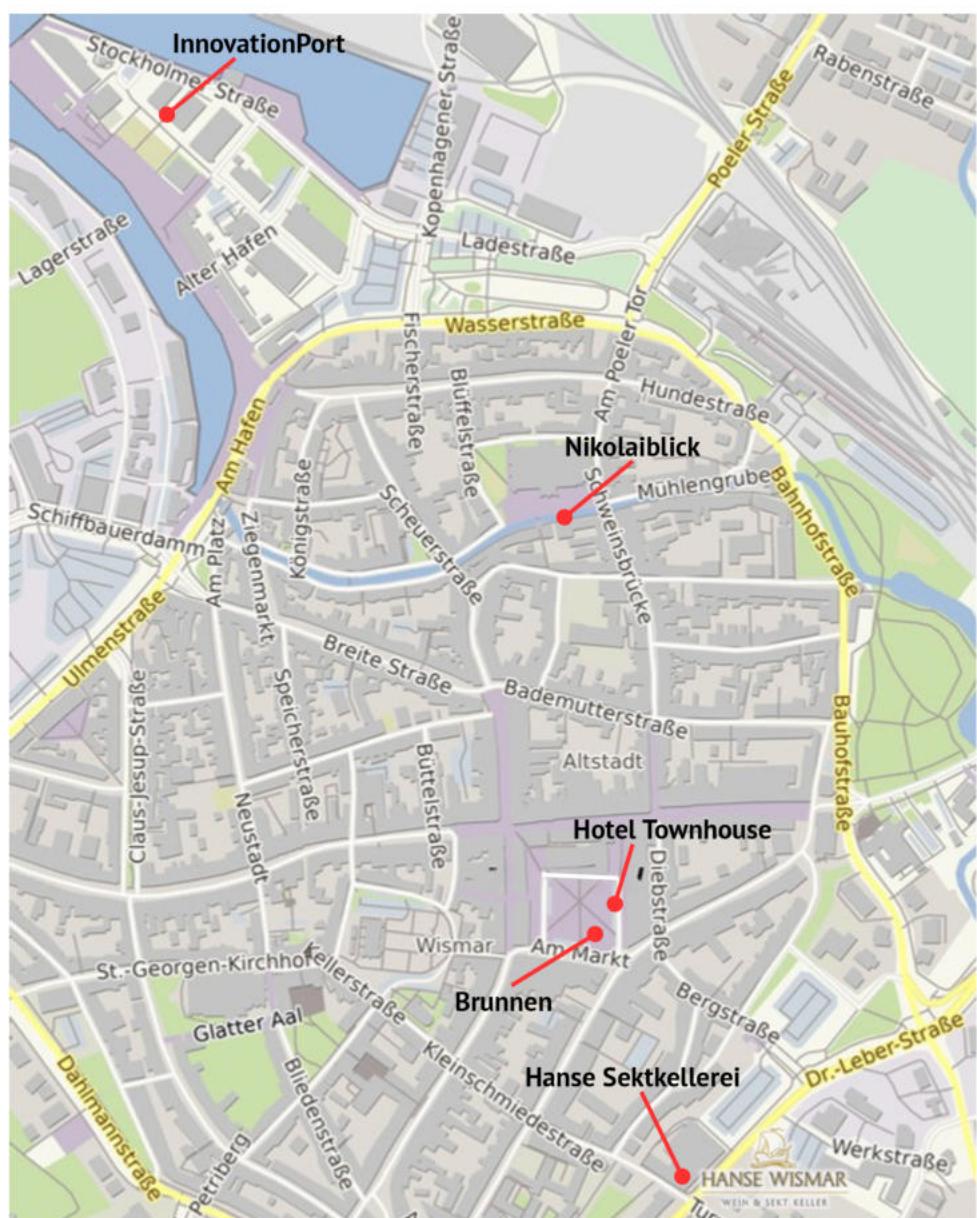
In der Sektkellerei Wismar wartet der Kellermeister am Freitag bereits im "Alten Gewölbe" auf die Teilnehmer der Konferenz um ihnen zur Begrüßung ein Glas Hanse-Sekt zu kredenzen. Bei der kurzen Information über den Betrieb werden Produkte des Hauses verkostet. Wismars Bürgermeister Thomas Beier wird die Gäste begrüßen und ein Shantychoor sorgt für einen stimmungsvollen Auftakt.

Zum Conference-Dinner im stilvollen Ambiente ist anschließend das exquisite „Nordische Buffet“ für die Gäste vorbereitet. Erlesene kalte und warme Speisen und ausgewählte Getränke stehen dann für die Teilnehmer bereit.



Farewell Snack

Samstagmittag, nach Abschluss der Konferenz, treffen wir uns im Hafen am Kutter auf ein Fischbrötchen für den Heimweg.



Alles nah, alles da – Willkommen in Wismar!

In Wismar ist alles ganz entspannt: kurze Wege, frische Ostseeluft und jede Menge Charme. Das Townhouse Wismar liegt zentral – perfekt, um die Stadt zu erkunden und entspannt in den Kongresstag zu starten. Der InnovationPort, unser Veranstaltungsort, ist nur etwa 15 Minuten zu Fuß entfernt – ideal für einen kleinen Spaziergang durch die Altstadt.

Auch kulinarisch und kulturell ist alles in Reichweite: Ob beim gemütlichen Get Together im Nikolaiblick, ein prickelnder Abstecher in die Hanse Sektkellerei oder die bequeme Anreise über den Bahnhof Wismar – hier liegt alles nah beieinander.

Und wer nach dem Kongress noch etwas bleiben möchte, liegt damit goldrichtig: Ein paar Extra-Tage im UNESCO-Weltkulturerbe Wismar lohnen sich immer – zum Bummeln, Genießen und Entdecken.

Wismar zeigt, wie angenehm Konferenztage sein können: kompakt, charmant und ganz nah dran!





WISMAR HERZFORUM

Programm

Donnerstag, 20.11.25		Freitag, 21.11.25		Samstag, 22.11.25	
08:00 h	Shuttle Richtung Wismar	08:00 h	Registrierung	08:00 h	Zusammenfassung
11:00 h	Pressekonferenz	09:00 h	Begrüßung Prof. M. Schmolke		Erstellung Entwurfspapier
Anreise der Teilnehmer			Begrüßung Min. S. Dreser	09:45 h	Vorstellung Entwurfspapier
			Begrüßung F. Nölle	10:00 h	Diskussion, Anpassungen
			Keynote Prof. B. Böttiger		
			Einführung	10:45 h	Kaffeepause
			Dr. C. Pawlak / F. Nölle		
		10:00 h	Kaffeepause	11:30 h	Präsentation Entwurfspapier (final)
		10:30 h	Impulsvorträge	11:50 h	Dank Dr.C. Pawlak, F. Nölle
		12:30 h	Mittagspause	12:00 h	Ende der Veranstaltung
		13:30 h	ARBEITSGRUPPEN	12:30 h	Fischbrötchen am Hafen
			Faktoren Strukturen I		
			Faktoren Medizin II		
			Faktoren Gesundheit	14:00 h	Shuttle
		15:30 h	Kaffeepause		Richtung Ruhrgebiet
16:00	Check In (Townhouse)	16:00 h	Präsentation der Ergebnisse		
17:30	Ende CheckIn		Plenardiskussion		
18:15 h	Stadtführung mit dem Wismarer Nachtwächter Treffpunkt Brunnen/Markt	17:45 h	Zusammenfassung		
19:30 h	Get Together	18:00 h	Sitzungsende		
		19:30 h	Conference Dinner	20:00 h	ca. Rückkehr Ruhrgebiet

Bedeutung der Farbcodes

internes Meeting

öffentliche Veranstaltung

mit Anmeldung

ANSCHRIFTEN

- InnovationPort:**
InnovationPort Wismar
Stockholmer Straße 16
23966 Wismar, Deutschland
+49-3841-2468 154
kontakt@wismar-herzforum.de
- Nikolaiblick:**
Frische Grube 8
23966 Wismar, Deutschland
+49-3841-224066
- Hanse Sektkellerei:**
Turnerweg 4
23966 Wismar, Deutschland
+49-3841-48480
info@hanse-sektkellerei.de
- Tourist Info:**
Lübsche Straße 23a
23966 Wismar,
+49-3841-19433
touristinfo@wismar.de
- Hotel Townhouse Wismar:**
Am Markt 24
23966 Wismar, +49-3841-2390
touristinfo@wismar.de
- Telefonnummern**
Friedrich Nölle +49 2385 443 46 88
Bruni Martin +49 2385 443 46 89
Shuttle Service

IMPRESSUM



Herausgeber: Definetz e.V.

Friedrich NÖLLE (ViSdP)

Friedrich-Ebert-Straße 75

59425 Unna

Telefon: 0 23 03 - 92 91 006

E-Mail: Friedrich.Noelle@definetz.com

Webseite: www.definetz.org

Registergericht: Hamm VR 1913

Fotos: M. Bliefert, InnoPort, A. Nölle,
F. Nölle, pexels, A. Rudolph, Stadt Wismar,
Tourist Information, Wikimedia

UNSER PARTNERHOTEL



Die Weltkulturerbestadt Wismar bietet eine große Zahl an Unterkünften an. Die Teilnehmer sind natürlich frei in der Wahl ihrer Unterbringung. Mit dem sehr zentral gelegenen Hotel "Townhouse Stadt Hamburg Wismar" haben wir Sonderkonditionen vereinbart.

Mittendrin: Townhouse Stadt Hamburg Wismar

Beim Anblick der bunten Häuserfront am großen Parkplatz weiß man sofort, dass hier der schönste Ausgangspunkt für unsere Konferenzteilnehmer ist. Das Hotel, welches ursprünglich ein Haus der Deutschen Seereederei war, ist so farbenfroh, wie die Stadt lebensfroh ist. Von hier aus erreichen Sie häufig den historischen Hafen und beobachten die Fischerboote, Yachten und Segler. Der InnovationPort ist nur 15 Minuten Gehweg entfernt. Bei einem Spaziergang durch die Gassen gehen Sie auf eine Reise in die Vergangenheit.

Wo sonst in Europa findet man einen so gut erhaltenen Stadtteil? Wer das Mittelalter spüren, Hafenluft schnuppern und Ostseecharme erleben will, ist hier genau richtig.

Sonderkonditionen

Mit dem Townhouse haben wir besondere Konditionen für unsere Teilnehmer vereinbaren können.

Wenn Sie diese in Anspruch nehmen möchten, dann buchen Sie bitte direkt beim Hotel unter Hinweis auf die Wismar Herzkonferenz und legen Sie beim Check-In Ihr Ticket vor.

Weitere Informationen und Buchungen:



+49-3841-19433 touristinfo@wismar.de



Impressionen aus der Hansestadt





DANKE UND AUF WIEDERSEHEN



LEITPRINZIPIEN

- Interdisziplinarität & Expertise**
Teilnahme qualifizierter Fachleute aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Bildung, Stadtentwicklung, Rettungswesen und weiteren gesellschaftlichen Feldern.
- Unabhängigkeit:**
Keine Beteiligung wirtschaftlicher Interessenträger an der inhaltlichen Ausgestaltung. Die Konferenz ist frei von Interessenkonflikten.
- Praxisnähe & Umsetzung:**
Ziel ist die Festlegung eines Kriterienkatalogs für ein funktionierendes Zertifizierungssystem mit klaren, überprüfbaren Standards.
- Gesellschaftliche Breite**
Herzsicherheit wird als Querschnittsthema verstanden, das breite Verantwortung und Beteiligung erfordert.
- Internationale Anbindung:**
Mit der WADEM als Beobachter und der angestrebten Einbindung der WHO wird internationale Anschlussfähigkeit sichergestellt.



Ausrichter / Konferenzbüro

Definetz e.V.

Vorstand

Friedrich-Ebert-Str. 75

59425 Unna

unter Beteiligung des Arbeitskreises
Notfallmedizin und Rettungswesen e.V.
sowie NOFiAS e.V.